

Biß zu verspüren. Der Standplatz wurde daraufhin gewechselt und da war es schon passiert. Die Tageszeit zeigte 10 Uhr, ein heftiger Ruck, das müßte ein kapitaler Fisch sein, denn als erfahrener Angler kann man am Biß schon unterscheiden, ob es ein guter Fang wird oder nicht; es war ein gewaltiger Biß! Der kapitale Fisch kam von der Angel ab und es mußte am Vorfach festgestellt werden, daß die Nympe fehlte. Daraufhin wurde dieselbe Nympe (Gold) an ein neues Vorfach gebunden und wieder an derselben Stelle angeboten. Einige Würfe waren wiederum auszuführen, bis ein etwa gleicher Biß erfolgte und durch einen heftigen Ruck zu verspüren war. Diesmal gab es auch den sehr aufregenden Drill. Aus einer Tiefe von 2 - 4 m wurde die gehakte Äsche flüchtig und schwamm sogleich in die Strömung. In der Strömung wird der Widerstand allerdings um vieles erhöht. Nach aufregenden Minuten Drill gelang es dann, dieses Prachtexemplar zu landen. Das Sportfischerherz schlug noch höher, als dazu festgestellt werden konnte, daß die Riesenäsche die vorher abgerissene Nympe in der Mundspalte stecken hatte. Es konnte daraus geschlossen werden, daß der erste Biß auch schon dieser Äsche galt. Nun war es auch interessant, mit welchen Geräten Herr Neuwirth diese kapitale Äsche landete. Die Äsche brachte 2,40 kg auf die Waage und hatte eine Länge von 59,5 cm. Gefangen wurde sie mit einer Fliegenrute Marke DAIWA 71/2 Kohle-Graphite, Rolle Mitschell 710 Automatic, Fliegenschnur Hardy, sinkend mit Vorfach Hardy, 0,18er.

Ich wünsche aber auch allen anderen Sportfischerfreunden der Salzachfischerei ein solches Petri Heil, denn solche Äschen fängt man nicht jeden Tag.

Angeln für die Jugend

Viele Angelsportvereine Österreichs haben schon seit längerer Zeit das „Jugendfischen“ eingeführt. Ja im Lande Salzburg hat das Landesfischereigesetz in der letzten Novelle darauf eigens Rücksicht genommen und das Fischen für Jugendliche mit einer Jahressteuerkarte schon ab dem 12. Lebensjahr erlaubt! Was aber mag das verhältnismäßig große Interesse der Jugendlichen sein? Sicher hat ganz allgemein die Popularität des Angelsportes zugenommen, nicht zuletzt deshalb, weil man erkannt hat, daß der Streß des Alltags – und er wird immer größer – abgebaut werden kann. So hat sich

dieses Interesse auch auf die Jugendlichen übertragen. Es wurde aber auch schon die Erfahrung gemacht, daß unsere moderne Welt nicht gar sehr viel für die Jugend erübrigt. Trotz aller Spiel- und Sportplätze, die mehr oder weniger gut angeboten werden, finden die heutigen Jugendlichen offenbar im Angelsport das richtige Freizeitangebot und damit ihre Erfüllung. Wie viele Erfahrungen bereits zeigen, lernen sie sehr schnell den richtigen Umgang mit den Geräten, mit dem Material Fisch und das nicht zuletzt in guter Luft und Gottes freier Natur. Sie lernen sehr fleißig das fundamentale Wissen über die Fischerei und das Waidrecht, sie werden gefordert. Aber auch der Fachhandel bringt heute schon Geräte zu einem Preis auf den Markt, der auch für Jugendliche angebracht erscheint. Hie und da gibt es einen Geburts- oder Namenstag, oder sonstige Anlässe und schon kann man einen Wunsch aussprechen.



Esox aus dem Leopoldskroner Weiher

Einen erstaunlichen Fang machte der Jungangler W. Singer (15) aus Salzburg letzten November am Leopoldskroner Weiher in der Stadt Salzburg. Nach kurzem harten Drill konnte er einen schön gezeichneten 16pfündigen Esox landen. 15 Jahre alt und schon so einen Hecht. Da kann man nur sagen: „Petri Heil!“

Auch das Taschengeld wird vielleicht da und dort einspringen müssen. Im Lande Salzburg wird durch die Vereinigungen für die Jugend besonders viel getan. Es werden regelmäßig Jugendpreisveranstaltungen durchgeführt und dadurch dem Jugendlichen auch im Anglersport bereits ein bestimmter Stellenwert zugeschrieben. Ja es gibt bei manchen Vereinen ganze Jugendgruppen. Kameradschaft, Kollegialität, waidgerechtes Fischen, gewisses Fachwissen und der Erfahrungsaustausch unter den Jugendlichen sind sehr wichtige soziale und psychologische Momente und verfolgen sehr vehement den Zweck, unsere Jugendlichen von heute zu beschäftigen, sinnvoll ihre Freizeit verbringen zu lassen und vor allem die Natur lieben zu lernen.

DER ANGLER TIP

Es passiert natürlich jedem Fischer, daß er einen untermaßigen Fisch an der Angel hat. Hierbei ist folgendes zu berücksichtigen: Dieser Fisch ist mit nasser Hand oder einem nassen Tuch anzufassen. Anschließend ist mit der Lösezange sorgsam der Angelhaken zu entfernen. Ist der Angelhaken so tief verschluckt, daß man bei einfachem Lösen den Fisch schwerstens verletzen würde, ist die Angelschnur in der Maulhöhe mit einem Messer zu kappen oder abzubrennen und der untermaßige Fisch ins Wasser zurückzusetzen. Ein großer Teil der so rückversetzten untermaßigen Fische haben eine echte Chance zu überleben.

Petri Heil!
Euer WISCHI

Österreichs Fischerei

Jahrgang 34/1981

Seite 39–43

Dr. Herbert Hüb el

Von der Reinhaltung und dem Schutz der Gewässer

Der dritte Abschnitt des Wasserrechtsgesetzes in der geltenden Fassung nach dem Stande vom 31. März 1978 handelt von der Reinhaltung und dem Schutz der Gewässer und trägt diesen Titel.

§ 30 (1) Wasserrechtsgesetz, welche das Ziel und den Begriff der Reinhaltung definiert, schreibt vor, daß alle Gewässer einschließlich des Grundwassers im Rahmen des öffentlichen Interesses und nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen so reinzuhalten sind, daß die Gesundheit von Mensch und Tier nicht gefährdet, Grund- und Quellwasser als Trinkwasser verwendet, Tagwasser zum Gemeingebrauche sowie zu gewerblichen Zwecken benutzt, Fischwässer erhalten, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und sonstige fühlbare Schädigungen vermieden werden können.

Nach Absatz (2) wird unter Reinhaltung der Gewässer im Sinne des Wasserrechtsgesetzes die Erhaltung der natürlichen Beschaffenheit des Wassers in physikalischer, chemischer und biologischer Hinsicht (Wassergüte), unter Verunreinigung jede Beeinträchtigung dieser Beschaffenheit und jede Minderung des Selbstreinigungsvermögens verstanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Angeln für die Jugend 38-39](#)